



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben vnnnd Lob der HH. Annæ vnnnd Ioachims Elteren Der
allerseeligsten Jungfrawen Mariæ der Mutter Jesu Christi
vnser Herrn vnd Seeligmachers**

Clisorius, Paul Theodor

Cölln, 1648

§. 17. S. Anna ist auch ein sonderbare Zuflucht der Gefangenen vnd deren/ so vnder die Mörder vnd Todtschläger gefallen seynd.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42307

S. Anna ist auch ein sonderbare Zus
flucht der Gefangenen vnd deren/sonder
die Mörder vnd Todschläger ge-
fallen seynd.

Das I. Exempel.

Nach Aussag vnd hellem Zeugniß (a)
Tritheimij seynd auch viele gefangen
aus Bänden vnd Gefängnissen errettet/ ja
auch von den Händen der Mörder vnd höch-
ster Gefahr des Todes befreuet worden durch
Hülff vnd Fürbitt der seligsten Anna.
Solches bekräftigen (b) Dorlandus, Bor-
nius, Simonius vnd andere mehr/ da sit
weiläuffig erzehlen/ welcher Gestalt iener
Rechtsgelehrter mit Nahmen Ioannes de
Hoya (welcher das heyliges Land besuchte)
sey im Jahr Christi 1417. vngesehr von
den Saraceneren gefänglich eingezogen vnd
endlich zum Tod verurtheilet/ ja auch so gar
zur Richtstat hinaus geföhrt/ aber doch als
der Scharpfrichter allbereit das Schwert
vber ihn wolte zucken / wunderbarlicher
Weiß durch ein schröckliche Erdbebung
vom

vom Tod erlediget worden/ allweil er jeder-
 weil ein sonderbarer Liebhaber vnd Verehrer
 der H. Annæ gewesen/ vnd hatte dieselbe
 bey erzehler Gefahr fliehenlich vmb Hülff
 vnd Beystand angeruffen.

(a) De laud. S. Annæ c. 14. (b) apud Po-
 tum c. 20. mirac. 14.

Das II. Exempel.

Es bezugen weiter vorangezogene (a)
 Schribenten/ daß vmbß Jahr Christi
 1488./ als die Arenberger selbiger Zeit blut-
 gierige vnd rauberische Leu. streiffte durchs
 Lieferland/ zogen hinweg die reichste Ein-
 wohner/ vnd nammen ihnen ab ihre Güter)
 jener haabhafter Mann/ so ein sonderba-
 rer Liebhaber der H. Annæ war/ sey auch
 vnder anderen drey vnderschiedliche mahlen
 in deren Händen gefallen/ aber das dritten
 mahl von ihne wunderbarlich erlediget wor-
 den durch Fürbitt vnd Hülff dieser barm-
 herziger Mutter/ die er stäts bey wehrender
 Gefängnuß anrieffe. Vnd demnach er nun
 zum vierte mahl in die Gefahr kommen war/
 vnd sollte jeh gefangen werden/ ist er ge-
 schwind zum Wasser (welches nicht weit
 vom Ort/ da er sich auffhielt/ flosse) gelauf-
 fen

fen/ allda er ein kleines Schifflein am Land
gefunden/ darinnen er frölich getretten vnd
ohn einiges Ruderen hinüber gefahren ist/
entflohe also auß seiner Feynnden Gewalt
durch Hülff dieses Schiffleins/ da doch we-
der zuvor/ noch darnach einig Schiff am
selbigen Ort gesehen worden: Man schreibt
aber solches sey widerumb geschehen durch
S. Annæ Hülff die er bey dieser Gefahr
nach seiner andächtiger Gewonheit hat an-
geruffen.

(a) *Ibidem mir. 23.*

§. XVIII.

Kurzer Beschluß gegenwertigen
Capittels vnd Exempeln.

I. **A**uß jeh angezogenen Exempeln vnd
bemelten grossen Voltharen/ so die
gnädigste Mutter S. Anna hat erwiesen
allen denen/ die sie in ihren Nöthen vnd an-
ligen stiehetlich angeruffen haben/ mag ein
jeglicher leichtlich abnehmen/ wie nützlich
es sey/ daß man dieselbe mächtige Nothhelf-
ferinn liebe/ verehre/ vnd in allerley Gefahr
mit Andacht vnd starkem Vertrawen an-
ruffe/